Nahrwold & Lehmeier GmbH
Entsorgungsfachbetrieb
75 JAHRE
Nahrwold & Lehmeier
Am Bahnhof 6a
32699 Extertal
Tel.: 05262 993900
info@nahrwold-lehmeier.de
www.nahrwold-lehmeier.de

Nordlippischer Anzeiger

Nordlippe

Sonnabend, 15. Februar 2025 · Ausgabe Nordlippe

Lippes größtes
KAMINSTUDIO
Rabattierte Einzelstücke und eine große Auswahl an Modellen direkt ab Lager verfügbar.
LHK
LHK Feuerungsanlagen GmbH
Weststraße 54 | 32657 Lemgo
Telefon: 05261 6662590
www.lhk-feuerungsanlagen.de

Auflage: 17.115 · Erscheint in Extertal, Kalletal, Dörentrup, Barntrup · Anzeigenannahme: 05262 99922

Mit Optimismus
Die 2. Kompanie der Alverdisser Schützen blickt zuversichtlich nach vorn.
Mehr auf Seite 2

Mit vollem Einsatz
Friso Veldink kandidiert erneut für das Amt des Dörentruper Bürgermeisters.
Mehr auf Seite 4

Mit Planungsgrundlage
Das Projekt der Kalletaler Wärmeplanung ist jetzt an den Start gegangen.
Mehr auf Seite 9

Tante Enso hat es geschafft

Große Freude über mehr als 600 Teilhaber für Nahversorger in Stemmen

Kalletal (sar). Das Konzept „Tante Enso“ hat es geschafft. Dafür haben über 600 künftige Teilhaber aus Kalletal und den Ortsteilen gesorgt, die mit ihrem „Ja“ jeweils 100 Euro in den Genossenschaftstopf werfen wollen. 500 Personen/Anteile waren mindestens erforderlich.
Damit ist nun die Voraussetzung gegeben, dass im ehemaligen Edeka-Markt Camen in Stemmen ein Tante-Enso-Laden eingerichtet wird. Dieser ist rund um die Uhr geöffnet und kann außerhalb der mit Personal besetzten Zeiten per Tante-Enso-Karte besucht werden.
Große Freude herrschte bei den Mitgliedern der UKB-Fraktion, die sich als Paten in den vergangenen Wochen intensiv um das Vorhaben bemüht, viele Gespräche geführt und Aufklärungsarbeit geleistet haben. „Wir danken aber auch unseren Unterstützern“, erklärt Frank Puls im Namen der Kalletaler Paten. Nun sei das Unternehmen am Zug, einen Tante-Enso-Laden zu realisieren. „Wir werden weiterhin Ansprechpartner sein, insbesondere mit Hilfen für Ältere bei den Anträgen für die Tante-Enso-Karte“, betont Frank Puls. Die Kontaktdaten der Paten stehen auf der Internetseite https://www.tanteenso.de/content/tanteenso/standorte/stemmen. Der berühmte Stein plumpste auch bei Kalletals Bürgermeister Mario Hecker vom Herzen. Er durfte sich laut Kommunalaufsicht aus rechtlichen Gründen nicht in eine Werbung für das Vorhaben einbringen. „In Kenntnis dessen sich anstelle meiner für die Allgemeinheit einzusetzen, hat meine vollste Anerkennung und Wertschätzung“, so der Bürgermeister.

Neues Zuhause für Barntrups Sport

Stadt, Stadtsportverband und RSV haben an einem Strang gezogen

Barntrup (rr). Mit einer kleinen Feier bei Bratwurst und Getränken wurde am Samstagvormittag, knapp ein Jahr nach der Grundsteinlegung, eine echte Perle des Sports in Barntrup eröffnet. Bürgermeister Borris Ortmeier, Wilfried Düwel, Vorsitzender des Sport- und Vereinsausschusses, und Andreas Pape, Vorsitzender des RSV Barntrup, gaben das neue Sporthaus Wolfsiek frei und zeigten sich glücklich über das gelungene und zügig umgesetzte Projekt.
Neben dem bereits in Eigenregie errichteten Clubhaus wurde auf einer Fläche von 25 x 10 Metern in der gleichen Optik das Sporthaus gebaut, das nun über vier Mannschaftskabinen mit Duschen und Toiletten, Räumen für die Schiedsrichter, Geräteraum und Besuchertoiletten verfügt. Damit sind beste Voraussetzungen geschaffen, Sport nach heutigen Rahmenbedingungen zu betreiben. Borris Ortmeier betonte, dass Stadt, Stadtsportverband und der RSV Barntrup an einem Strang gezogen hätten, und dankte besonders Politik, Verwaltung und dem Sport- und Vereinsausschuss für die harmonische Zusammenarbeit. „Allerdings wäre das Projekt ohne die Förderung von Bund und Land nicht möglich gewesen“, erklärte er, „doch im Rahmen des Investitionspaktes zur Förderung von Sportstätten konnten wir eine Förderung in Höhe von 460 600 Euro erhalten, sodass der Anteil der Stadt sich nur auf 51 200 Euro belief.“ Rechnet man die Anlage des Fußwegs zum Wolfsiek hinzu, sind seit 2020 immerhin 770 000 Euro in das Wolfsiek-Gebiet investiert worden. Im Dezember 2022 hatte Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling den Förderbescheid überbracht, dann konnte der Neubau angeschoben und das vorläufig letzte Projekt einer ganzen Reihe Verbesserungen am Wolfsiek realisiert werden. Das unterstrich auch Wilfred Düwel, der das permanente ehrenamtliche Engagement des RSV Barntrup lobte und sagte, dass „bei allen Maßnahmen, also Rasenplatz, Kunstrasenplatz, Vereinsheim und nun Sporthaus das Engagement nicht erlahmte.“
So habe die Sanierung des alten Sporthauses aus dem Jahr 1964 verworfen und ein Neubau geplant werden können, wofür man in Ausschuss und Rat kaum Überzeugungsarbeit habe leisten müssen. So hat sich der Sportplatz Wolfsiek, der Tennenplatz, auch Schlackenplatz genannt, zu einer modernen Sportanlage gemausert, die neben dem RSV auch dem TBV Alverdissen und dem TuS Sonneborn zur Verfügung steht.

In Anwesenheit zahlreicher Besucher eröffneten Bürgermeister Borris Ortmeier, Wilfried Düwel, Vorsitzender des Sport- und Vereinsausschusses, und Andreas Pape, Vorsitzender des RSV Barntrup (von rechts), das neue Sporthaus Wolfsiek. Foto: RR

Bingo-Spiel in Dörentrup

Veranstaltung der Senioren-Union

Dörentrup. Am Mittwoch, 19. Februar, veranstaltet die Senioren-Union Dörentrup einen Bingo-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Vorsitzende Irmlinde Nolting lädt alle ein, die Spaß an Spiel und Geselligkeit haben. Los geht's um 14 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2. Auch Bundestagsabgeordnete Kerstin Vieregge und Bürgermeister Friso Veldink wollen dabei sein, ihr Glück versuchen und stehen natürlich gern für Gespräche bereit. Anmeldungen nimmt Irmlinde Nolting an unter 05265/8669 oder per E-Mail an iknolting@t-online.de.

Sie haben keine Zeitung erhalten?

Bitte wenden Sie sich an unsere

Hotline: 0174 / 6939802

Gern auch per WhatsApp oder als SMS.

Oder über unsere Website: **www.nordlipper.de**!

Für einen reibungslosen Ablauf ist es zwingend notwendig, dass Sie uns Ihren Namen und Anschrift mitteilen.

Nordlippischer Anzeiger lokal stark!

Mittelstraße 15 • 32699 Extertal

Mail: info@nordlipper.de • www.nordlipper.de

Viel Zuversicht für 2025

Alverdissens 2. Kompanie geht optimistisch ins Schützenjahr

Barntrup-Alvedissen (rr). Harmonie und Optimismus prägten die Versammlung der 2. Kompanie „Kaiserjäger", die Hauptmann Dieter Düwel in der Mehrzweckhalle eröffnete. Um die Tagesordnung zügig abarbeiten zu können, genossen die Schützen zunächst das Essen, das Festwirt Dodo aus den Reiterstuben zubereitet hatte.

Dann konnte Dieter Düwel humorvoll und eloquent in den sachlichen Teil übergehen und einen Rückblick auf die Aktivitäten seit dem Schützenfest 2022 geben. So konnte er dieses Schützenfest, das erste nach der Coronapause, als Erfolg verbuchen, allerdings getoppt durch das Schützenfest 2024, das der Schützenverein Alverdissen wieder in alter Pracht feierte.

Beim Fest in den Mai mit der Damenkompanie und dem Oktoberfest wurde eine gute Beteiligung verzeichnet werden, doch soll das nächste Oktoberfest in diesem Jahr auf einen besseren Termin im Oktober verlegt werden.

Das Grußwort von Willi Düwel, 1. Vorsitzender der Alverdisser Schützen, beschränkte sich auf das gute Funktionieren der 2. Kompanie und die offensichtliche Harmonie im Verein.

Kompaniechef Hauptmann Dieter Düwel (links) mit seinem neu gewählten Vorstand. Foto: RR

Auch die Berichte des Kassenwarts, der eine gute Kassenlage bescheinigte, sowie von Schießwart Daniel Düwel, Sportleiter Henning Mitschke und Jugendleiter Henrik Plöger unterstrichen den guten Zustand der 2. Kompanie. Die Wahlen zum Kompanievorstand waren gut vorbereitet, denn nachdem der alte Vorstand geschlossen zurückgetreten war, konnte der neue schnell installiert werden, und häufig hörte man das Wort „Wiederwahl".

Jetzt besteht der Vorstand aus Hauptmann Dieter Düwel, Kompanie-Leutnant ist Daniel Düwel. In Abwesenheit wurde Maik Rothhaus zum Spieß gewählt, sein Stellvertreter ist Wigand Schulze. Schatzmeister ist Bastian Düwel und sein Stellvertreter Alexander Huxoll. Bernd Düstersiek führt das Amt des Schriftführers fort. Schießwart ist Henning Nitschke, der mit Luca Schwekendiek und Jörg Tammert zwei Stellvertreter hat. Für die Kasse wird zukünftig Oliver Düwel zuständig sein, unterstützt von Philip Huxoll und Janik Stöber. Beisitzer bleibt Klaus Düwel, der als Fotograf und Chronist Leben und Geschichte der Schützen dokumentiert.

In Alverdissen wird im Jahr 2025 kein Schützenfest gefeiert, die Vereinsmitglieder nehmen aber an den Schützenfesten in Bösingfeld und Barntrup teil. Zudem gibt es wieder das Fest in den Mai in Kooperation mit der Damenkompanie sowie den Jubiläumsfestakt zum 60-jährigen Jubiläum des Lipperlandorchesters und das Oktoberfest der Kaiserjäger.

DRK-Blutspende am Freitag

Dörentrup. Das DRK Dörentrup lädt für Freitag, 21. Februar, von 15.30 bis 19.30 Uhr zur Blutspende im Bürgerhaus, Am Rathaus 2, ein. Um langes Warten zu vermeiden, sollte man vorab kostenlos über die DRK-Blutspende-App, die Webseite spenderservice.net oder den Link terminreservierung.blutspendedienst-west.de einen Termin abmachen.

Wahlen bei „Wir für Barntrup"

Barntrup. Die Jahreshauptversammlung des Marketingvereins „Wir für Barntrup" findet am Montag, 31. März, ab 19 Uhr im Kulturschuppen am Bahnhof statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen. Anträge müssen bis zum 19. März beim Vorstand vorliegen. Ebenfalls wird um Anmeldung bis zum 19. März gebeten.

NOLTING ARCHITEKTUR

www.nolting-architektur.de
Marktplatz 6
32825 Blomberg
Ziegenhirtenweg 8
32694 Dörentrup
Tel.: 05235 - 2315
Mobil: 0176 - 23499786

Nachhaltig – Zuverlässig – Innovativ

BIRN BAU-INSTITUT · NACHHALTIGES GEBÄUDE

Dipl.-Ing. (FH) Architektin Andrea Nolting
- Auditorin für nachhaltiges Bauen -
Zertifizierung der Gebäude nach BNK/BNG QNG

Windenergie in Barntrup gemeinsam gestalten

Einladung zum Bürger-Dialog

Barntrup / Lemgo (red). Die Stadtwerke Lemgo, der Landesverband Lippe und die Stadt Barntrup laden interessierte Bürger zu einem offenen Dialog über den geplanten Bau der Windenergieanlagen auf dem Elkenberg, dem Steinberg und dem Eilenberg ein. Die Veranstaltung findet statt am Montag, 17. Februar, ab 18 Uhr in der Mehrzweckhalle Barntrup-Sonnenborn.

Die Genehmigungen für den Bau der Windenergieanlagen in Barntrup sind erteilt. Mit welchen Meilensteinen es nun weitergehen wird, das erfahren Interessierte bei dem Bürger-Dialog. Dort bietet sich die Möglichkeit, umfassend Einblicke in die weiteren Planungen zu erhalten. Vertreter der beteiligten Windgesellschaften stehen bereit, um mögliche Fragen zu beantworten und Anregungen aufzunehmen. Zudem zeigt sich, welche Schritte noch notwendig sind, damit die Anlagen zukünftig erneuerbare Energie für Barntrup und die Region erzeugen können.

Transparenz schaffen, die Wertschöpfung vor Ort halten und darüber diskutieren, welche weiteren Vorteile diese Art der Energieerzeugung für Barntrup mit sich bringen wird: So wollen die Veranstaltenden gemeinsam mit den Bürgern vor Ort die Windenergie-Projekte umsetzen und gestalten.

Großer Zuspruch für das Zumba-Angebot

Kurs wird nahtlos weitergeführt

Dörentrup-Hillentrup (red). Nach umfangreichen Umbauarbeiten gibt es wieder interessante Angebote in der Hornsiekhalle Hillentrup. Noch jung im Veranstaltungskalender ist das Zumba-Angebot. Die große Halle bietet viel Platz für die Bewegung und der Charme des Parkettfußbodens ist unwiderstehlich.

Trainerin Denise Plaizier lebt den Zumba-Rhythmus und reißt temperamentvoll alle Teilnehmer – ob jung oder schon älter, ob mit oder ohne Erfahrung in diesem Sport – mit.

Mitte Januar startete ein neuer Kurs des TSV Hillentrup und alle waren sich schon am ersten Abend einig: Es hat Spaß gemacht, wir kommen wieder. Dieser Kurs war auf fünf Abende terminiert.

Da der Zuspruch groß ist, geht es nun am Donnerstag, 20. Februar, nahtlos mit dem Zumba-Angebot weiter: jeweils donnerstags ab 19.15 Uhr, wobei Schnuppern kostenfrei (eine kleine Spende wäre fein) und durchaus erwünscht ist. Dazu muss man nicht zwingend eine Mitgliedschaft im Verein haben. Die Kosten betragen fünf Euro pro Abend.

Mitzubringen sind gute Laune und etwas für die kleinen Trinkpausen. Selbstverständlich kann man sich schon jetzt anmelden auf der Internetseite www.tsv-hillentrup.de_kurse.

BEILAGENHINWEIS Nordlippischer Anzeiger

Bitte beachten Sie in der heutigen Ausgabe die attraktiven Prospekte folgender Kunden:

Einige Kunden belegen nur Teilausgaben, deshalb ist es möglich, dass Sie eventuell nicht alle Beilagen in Ihrem Nordlipper vorfinden.

Der Kontakt für Ihre Beilagenbuchung: Tel. 0 52 62 / 9 99 22 auch über Nordlippe hinaus!

NACHRUF

Alverdissen trauert um Peter Fritz Rothhaus

Der Schützenverein Alverdissen trauert um seinen Schützenbruder und die Freiwillige Feuerwehr Barntrup um ihren Kameraden, Stabsfeldwebel und Hauptfeuerwehrmann Peter Fritz Rothhaus, der am 2. Februar 2025 im Alter von 71 Jahren gestorben ist.

Peter Fritz Rothhaus darf als Institution im Flecken Alverdissen bezeichnet werden. 1969 trat er 16-jährig in den Schützenverein Alverdissen, 2. Kompanie, ein. Unter Hauptmann Fritz Düwel wurde Peter Fritz 1973 zum Spieß der noch jungen 2. Kompanie gewählt und hatte dieses Amt viele Jahre inne. Während der Schützenfeste war er danach Chef des „Veteranenwagens".

Der Freiwilligen Feuerwehr, Einsatzgruppe Alverdissen, gehörte er 50 Jahre an. Noch während der Generalversammlung vor wenigen Wochen wurde Hauptfeuerwehrmann Peter Fritz mit der Sonderauszeichnung des Verbandes der Feuerwehren NRW in Gold geehrt. Er war Feuerwehrmann durch und durch, ein Kamerad, wie man ihn sich nicht besser wünschen konnte. Viel Zeit hat er in die Pflege der Fahrzeuge investiert, seit einigen Jahren war er festes Mitglied der Ehrenabteilung.

Peter Fritz Rothhaus (†)

Schützenverein wie Feuerwehr danken ihm für die langjährige Treue und seine aktive Zeit. Auch die Reservistenkameradschaft Alverdissen hatte er einst mitbegründet und gehörte ihr bis zu ihrer Auflösung an. Wir werden Peter Fritz ein ehrendes Andenken bewahren und an vielen Stellen an ihn denken.

Seine große Leidenschaft gehörte dem „Floßfahren", hervorgegangen aus der „Hüttengemeinschaft", seinem Freundeskreis. Auch hier lebte er seine Vorstellung von Kameradschaft und Freundschaft, die bei allem, was er tat, über den Dingen stand. Unter den Floßfahrern herrschen tiefe Freundschaft und blindes Verständnis untereinander, genau das Ding von Peter Fritz Rothhaus, den wir in Alverdissen schmerzlich vermissen werden. Unser Mitgefühl gehört der Familie und den Angehörigen.

Wilfried Düwel

Sicherheit durch Sichtbarkeit

Werkstatt-Profis bieten Rostschutzmaßnahmen

Im Winter in die Waschanlage? Da friert doch alles zu! So oder so ähnlich lauten die Kommentare, wenn es um Wagenpflege in der kalten Jahreszeit geht. Dabei wird oft vergessen, dass ein sauberes Fahrzeug auch mehr Sicherheit und längere Lebensdauer bedeutet.

Der Grauschleier sollte schnell entfernt werden. Denn ein glänzendes Auto wird laut TÜV Rheinland bei diesigem Wetter bis zu vier Sekunden früher erkannt. Foto: iStock/jpbcpa

Natürlich sollte niemand bei zehn Grad minus durch die Waschanlage fahren. Dann kann es anschließend wirklich Probleme mit angefrorenen Türgummis geben, auch wenn diese im Herbst mit Pflegemittel behandelt wurden. Außerdem ist es für einen unterkühlten Lack nicht gesund, wenn plötzlich 30 Grad warmes Waschwasser darüber geschüttet wird. Doch bei normalen Temperaturen um den Gefrierpunkt wie bei typischem Schmuddelwetter ist das kein Problem.

Denn der Grauschleier muss weg. Weil er sich wie eine Tarnkappe über das Auto legt: Eine Studie des TÜV Rheinland ergab, dass ein glänzendes Auto bei diesigem Wetter bis zu vier Sekunden früher erkannt wird – bei 80 km/h also 89 Meter. Eklatant ist auch der Zugewinn an eigener Sicherheit bei Dunkelheit. Die Kombination aus verschmutzten Scheinwerfern und Scheiben in Kombination mit Blendung durch das Licht des Gegenverkehrs reduzierte die eigene Sichtweite bei den Versuchen um 77 Prozent. Und auch das Tagfahrlicht strahlt heller aus sauberen Leuchten.

Für optimale Sicht muss natürlich auch die Scheibenwaschanlage mit einwandfreien Wischern und einem guten, frostsicheren Winterreiniger bestückt sein. Wer da unsicher ist, welche Wischblätter die passenden sind oder vor der nicht immer ganz einfachen Montage zurückschreckt – die Werkstatt hilft gern weiter.

Ein weiteres Argument für regelmäßiges Waschen ist der Werterhalt.

Denn mittlerweile liegt das Durchschnittsalter aller Pkw in Deutschland bei 10,3 Jahren. Damit dort nicht über kurz oder lang Rostschäden auftreten, sollte an Karosserie und Unterboden haftendes Streusalz stets sorgfältig abgespült werden.

Dazu eignet sich am besten ein Programm mit Unterbodenwäsche, das mit Hochdruck das aggressive Salz aus Ecken und Falzen entfernt. Und nicht die Vorwäsche vergessen, gerade im Winter klebt auch gröberer Schmutz am Blech. Der muss zuerst runter, sonst gibt es Kratzer.

Und wer sein Auto länger fahren möchte, kann sich in seiner Werkstatt über weitere Rostschutz-Maßnahmen beraten lassen. Die sollten aber im Sommer stattfinden, wenn das Blech warm und trocken ist. Und keinesfalls bei zehn Grad minus. ZDK

Sicher durch die Suppe

Geschwindigkeit, Abstand und Beleuchtung bei Nebel beachten

Winterliche Hochdruck-Wetterlagen sind berüchtigt für hartnäckigen Nebel. Die Sichtbehinderung ist erheblich. Wer mit dem Auto unterwegs ist, hängt sich dann gern an das vorausfahrende Fahrzeug – oft mit zu geringem Abstand. Bei plötzlichen Bremsmanövern kann es dann eng werden.

Dichter Nebel stellt hohe Anforderungen an das Verantwortungsbewusstsein der Fahrer. Foto: Shutterstock/Montypeter

Die Faustregel besagt: Bei 50 Meter Sichtweite maximal Tempo 50. Das ist auf der Landstraße exakt der Abstand von einem Leitpfahl zum anderen. Befindet man sich also auf Höhe des einen und kann den nächsten noch nicht klar erkennen, liegt die Sichtweite unter 50 Meter.

Und nur dann darf auch die Nebelschlussleuchte in Betrieb genommen werden. Woraus folgt: Wer mit eingeschaltetem Nebelschlusslicht schneller als 50 km/h fährt oder es bei Regen oder Schneefall benutzt, macht etwas falsch und kann mit einem Verwarngeld von 20 Euro belegt werden. Kommt es wegen der erheblichen Blendwirkung der Nebelleuchte zu einem Unfall, kann das Doppelte fällig sein.

Anders sieht es bei Nebelscheinwerfern aus: Diese dürfen nicht nur bei Nebel benutzt werden, sondern ebenfalls bei erheblicher Sichtbehinderung durch Regen oder Schnee. Wobei „erheblich" hier vom Augenmaß des Fahrers abhängt und an keine klaren Vorgaben gebunden ist.

Ohnehin stellt dichter Nebel hohe Anforderungen an das Verantwortungsbewusstsein der Fahrer. Denn diese sollten auch wissen, welche Lichtquellen an ihrem Fahrzeug gerade in Betrieb sind.

Denn die meisten jüngeren Modelle verfügen über eine Lichtautomatik, die das Abblendlicht bei einsetzender Dämmerung selbsttätig einschaltet. Der springende Punkt: Die Automatik erkennt tagsüber auftretenden Nebel nicht. Dann passiert es immer wieder, dass vorn nur das Tagfahrlicht brennt oder eben gar nichts, wenn das Auto vor dessen Einführung gebaut wurde.

Hinzu kommt, dass bei Tagfahrlicht das Fahrzeugheck trotzdem dunkel bleibt. Denn bei den weitaus meisten Modellen sind die Rücklichter dann nicht mit eingeschaltet, im Nebel also praktisch unsichtbar. Deshalb: Keinesfalls auf die Lichtautomatik verlassen, sondern immer von Hand die korrekte Beleuchtung entsprechend der Sichtweite einschalten. ZDK

O.W. BÖKE Karosseriebau
Ihr Partner bei Unfall
Sicher - Preiswert - Gut
• Alle Kfz-Service-Arbeiten
• An- und Verkauf aller Fabrikate
• Reparaturarbeiten
• Modernste Richtsysteme
• TÜV-Vorbereitung und Abnahme
• Lackiererei
MEISTERBETRIEB
Karosserie- u. Fahrzeugtechnik
32657 Lemgo - Liemer Weg 57 - Telefon 05261 4808

RATZ
Extertal GmbH
KAROSSERIE UND UNFALLINSTANDSETZUNG
MECHANIK
LACKIERUNGEN
REIFENSERVICE
HU/AU: MO. + MI. AB 8:00 UHR, FR. AB 14:00 UHR
DEKRA
Breslauer Straße 4 • 32699 Extertal
☎ 05262 / 569 96
info@ratz-extertal.de

Kalletaler Autohaus
SEAT Service
Jürgen Hetmeier
Lüdenhauser Str. 19
32689 Kalletal-Lüdenhausen
Telefon (05264) 699 50
Telefax (05264) 699 52
www.kalletalerautohaus.seat.de
CUPRA Service

Autohaus Sievert GmbH
Hamelner Str. 60, 32683 Barntrup
Telefon +49 5263 2080, https://sievert.seat.de
SEAT
Arona
Musik in meinen Ohren.
SEAT Arona Road Edition*
Ab 179 € mtl.[1] mit 1.700 € Preisvorteil.[2]
Lease & Smile.
SEAT Arona Road Edition 1.0 TSI, 85 kW (116 PS): Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,4 l/ 100 km; CO_2-Emissionen (kombiniert): 122 g/km; CO_2-Klasse: D.
[1] Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für Privatkunden ab dem 15.01.2025. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/arona.
[2] Preisvorteil entspricht einem Nachlass der SEAT Deutschland GmbH in Höhe von 1.700,00 € auf die unverbindliche Preisempfehlung. Der Nachlass führt zu einer geringeren monatlichen Leasingrate. Abbildung zeigt Sonderausstattung.
Gilt für den SEAT Arona Road Edition 1.0 TSI, 85 kW (116 PS); Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten: 29.855,00 €; Leasing-Sonderzahlung: 990,00 €; 24 Leasingraten à 179,00 €; Laufzeit: 24 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km.
*Abbildung zeigt SEAT Arona FR.

Plakette fällig? Unfall?
Ing.-Büro Blum
www.kues-kalletal.de
KÜS-Kfz-Prüfstelle Lemgo
Gildestraße 5
32657 Lemgo
KÜS-Kfz-Prüfstelle Kalletal
Gewerbegebiet Echternhagen 15
32689 Kalletal
KÜS
Ing.-Büro Blum • Inh. Alexandra Blum
Hopfenfohr 15 • 32657 Lemgo
05261 5617 • info@kues-kalletal.de

Hermann Langenhop
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Breite Straße 58
32657 Lemgo
Telefon (0 52 61) 1 44 63
Telefax (0 52 61) 1 66 72
www.rechtsanwalt-verkehrsrecht-lemgo.de

Basar der Mütterinitiative

Extertal-Silixen. Am Samstag, 1. März, findet der Frühjahr-/Sommerbasar der Silixer Mütterinitiative „Vom Kind fürs Kind“ für Baby- und Kinderbekleidung sowie intaktem Spielzeug, Bücher, PC- und Konsolenspielen in der Grundschule Silixen von 11 bis 13 Uhr statt. Zur Stärkung sind in der Cafeteria Hot Dogs und Kuchen erhältlich. Teilnehmernummern gibt es ausschließlich am Montag, 17. Februar, von 17 bis 20 Uhr unter 05751/922839 (Nicht über WhatsApp oder SMS).

Patensteig mit Überraschungen

Extertal-Rickbruch. Das Patensteigteam lädt ein zur zweiten Wanderung im Rahmen des Extertaler Wanderprogramms 2025. Am Sonntag, 23. Februar, startet die Tour „Patensteig mit Überraschungen“ um 10 Uhr am Wanderparkplatz auf Gut Rickbruch. Die Tour mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad ist sechs Kilometer lang. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Im Anschluss sorgt das Patensteigteam mit Speis und Trank in der Schutzhütte Rickbruch. Für die Verpflegung wird um eine Spende gebeten.

Friso Veldink kandidiert erneut

Zwei Kandidaten für zwei Ämter präsentieren sich bei den Dörentruper Christdemokraten

Dörentrup (rr). In der großen Halle am Hornsiek tummelten sich zahlreiche in blaue Shirts gekleidete Menschen und zeigten sich damit als Mitglieder der Dörentruper CDU. Die hatte Bürger und Vereine zu einer Veranstaltung geladen, bei der sich Meinolf Haase, Amtsleiter in der Verwaltung und oberster Bevölkerungsschützer im Kreis, als Landratskandidat sowie Friso Veldink, Dörentrups Bürgermeister, als Bürgermeisterkandidat für die Wahlen im September vorstellten.

Zudem hielt Prof. Dr. Nick Lin-Hi von der Universität Vechta im Anschluss einen Vortrag zum Thema „Willkommene Zukünfte“.

Nach der Begrüßung durch Jens Sommer, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands Dörentrup, der sich über ein größeres Interesse von Bürgern und Vereinen gefreut hätte, übernahm Bürgermeister Friso Veldink das Mikrofon.

Um seine erneute Bewerbung als Bürgermeisterkandidat zu unterstreichen, ließ er kurz jene Projekte und Vorhaben Revue passieren, welche in seiner ersten Amtszeit seit 2020 realisiert wurden. Besonders hob er darunter hervor, dass der flächendeckende Glasfaserausbau sowie die Digitalisierung von Schulen und kommunalen Einrichtungen geschafft und Projekte im Bereich Klimaschutz, Anpassungsmaßnahmen, Planung sowie erste Umsetzung von Starkregenmaßnahmen und kommunaler Wärmeplanung erledigt wurden.

Auch führte er die Neuanlage von Spielplätzen und eines Treffpunkts für junge Leute an, wie auch den Ankauf von Flächen für Gewerbetreibende. Die Feuerwehr konnte von zwei Fahrzeugen und der Planung des Feuerwehrgerätehauses in Wendlinghausen profitieren, und in den Grundschulen West und Ost wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen einschließlich Beleuchtung, Sonnenschutz und Dach durchgeführt. Auch die Toilettenanlage im Freibad konnte saniert werden. Weiterhin sei ein Treffpunkt für die soziale Dorfentwicklung sowie die Anstellung einer Person für Integration und als Bindeglied zwischen Jung und Alt gelungen. Friso Veldink erwähnte zahlreiche weitere Projekte, doch sein Blick in die Zukunft war ein mahnender. „Wir wissen, dass sich die finanzielle Situation der Kommunen in den nächsten Jahren nicht verbessern wird“, sagte er und kündigte gleichzeitig mehrere für 2025/2026 geplante Maßnahmen an, die zwar ins Geld gehen, jedoch „Abwarten bringt nichts, es wird nur teurer und aufwendiger.“

Bürgermeisterkandidat Friso Veldink, Jens Sommer, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands, Prof. Dr. Nick Lin-Hi von der Universität Vechta, und Meinolf Haase, Kandidat für das Amt des Landrats (von links). Foto: RR

Vieles davon wird nur mit ausgiebiger Förderung zu schaffen sein, darunter die Sanierung des Sporthauses Schwelentrup, der Anbau am Rathaus, das Soccerfield Regenbogenschule, die Umrüstung der Laternen auf LED, die Erneuerung von Wirtschaftswegen oder Investitionen in Bushaltestellen. Seinen besonderen Dank richtete Veldink schließlich an seine Ehefrau Tina für ihre Unterstützung und an Verwaltung und Politik für die immer konstruktive Zusammenarbeit.

Auch Meinolf Haase, der an seinem 60. Geburtstag am 8. Januar einstimmig zum Kandidaten für das Landratsamt gewählt wurde, erläuterte seine Bewerbung. Seit 20 Jahren ist er in Lippe für den Bevölkerungsschutz verantwortlich. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann war Leiter der Logistik bei den Bad Pyrmonter und Bad Meinberger Brunnen, Leiter der Lügder Feuerwehr und ist Vorsitzender des Lügder Marketingvereins. Zur Coronazeit profilierte er sich als Leiter des Krisenstabs.

– Sonderthema – SENIORENRATGEBER – Sonderthema –

Widerstandskräfte stärken

Entspannung ist der Schlüssel zu Resilienz

Wohl jeder Mensch geht im Leben einmal durch schwere Zeiten: Krisen, großer Stress oder Schicksalsschläge wie Krankheit und Verlust stellen uns vor persönliche Herausforderungen, die es irgendwie zu meistern gilt.

Wie gut man mit den schwierigen Umständen umgehen kann, hängt ganz von der individuellen Resilienz ab. Darunter versteht man die Fähigkeit, sich an Belastungen und schwierige Umstände anzupassen, sie zu bewältigen und oftmals sogar gestärkt daraus hervorzugehen.

Das berühmte „Stehaufmännchen“ ist dafür das Sinnbild. Laut der Psychologin Ursula Nuber gibt es sieben Säulen der Resilienz: Optimismus, Akzeptanz, Lösungsorientierung, Opferrolle verlassen, Netzwerkorientierung, Verantwortung übernehmen und Zukunftsplanung. Gerade wenn mehrere Stressfaktoren zusammenkommen, kann die eigene Widerstandskraft abnehmen.

Gezielte Selbstfürsorge wichtig. Dazu gehört, sich bewusst Zeit für sich zu nehmen, um zu reflektieren und die Gedanken zu ordnen. Foto: Pixabay

Als Folge können beispielsweise Schlafstörungen, innere Unruhe und Niedergeschlagenheit auftreten sowie das Gefühl, einfach nicht mehr zu können. Dann ist gezielte Selbstfürsorge wichtig. Dazu gehört, sich bewusst Zeit für sich zu nehmen, um zu reflektieren und die Gedanken zu ordnen. Man sollte eine Pause machen und spüren, was man gerade braucht – sei es ein Spaziergang, Meditieren oder Musikhören. Dabei sollte auch das Smartphone zur Seite gelegt werden. Eine Studie der Universität Durham zum Thema Entspannung belegt, dass alle 18 000 Befragten aus 134 Ländern von Mußestunden der „Quality Me-time“ profitierten.

Wenn die Anspannung besonders groß ist, können Heilpflanzen helfen, die Nerven zu stärken und zur Ruhe zu kommen. Bewährt haben sich beispielsweise Passionsblume, Hafer, Johanniskraut, Scheinmyrthe und Hopfen.

Mit bestimmten Ritualen und Verhaltensweisen lässt sich die innere Widerstandskraft fördern:

Ein positives Mindset pflegen und Herausforderungen auch als Gelegenheit zum Lernen und Wachsen sehen.

Dankbarkeit hilft dabei, Hoffnung zu bewahren – eine Vorlage und Anleitung für ein Dankbarkeitstagebuch findet sich unter www.nervoregin.de/downloads.

Soziale Beziehungen zu Freunden und Familie als unterstützendes Netzwerk erkennen und nutzen: Das Gefühl der Zugehörigkeit gibt Kraft und bietet Hilfe.

Bewusst Zeit für sich selbst nehmen: Entspannungstechniken, Bewegung, Lesen, Malen, Singen, Basteln oder einfach etwas in den Tag träumen, um Stress zu reduzieren. djd

Wir pflegen Nächstenliebe.
Suchen Sie Hilfe, Beratung oder Pflege, bei Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit?
Für sich selbst oder einen Ihrer Lieben?
Dann sind Sie bei uns richtig!
Diakonie Extertal
Diakonieverband Extertal
Werner-Blome-Haus
Grüner Weg 1
32699 Extertal-Bösingfeld
Tel. 0 52 62 / 56 772
Fax 0 52 62 / 56 967
info @diakonie-extertal.de

MEIER
Inh. Jens Grascha
Krankenfahrdienst
sitzend & liegend • Roll- & Tragestuhlfahrten
• Bestrahlungsfahrten
• Dialysefahrten
• Verlegungsfahrten
• u.v.m.
Bahnhofstr. 20
32699 Extertal
Fax 05262/995627
www.krankenfahrdienst-meier.de
Wählen Sie: 05262 701

Mittagessen täglich frisch gekocht
Menüpreis 9,50€ inkl. Lieferung und Dessert
Ohne Geschmacksverstärker
Meyer Menü LIEFERT LECKER
Tel. 05264-646 30 • www.meyer-menue.de

AWO
Friedrich-Winter-Haus
Langzeit- und Kurzzeitpflege
Tel. 05262 408-0
Essen auf Rädern / „Täglich frisch!“
Tel. 05262 408-100
Gute Pflege & Betreuung seit über 30 Jahren.
Wir freuen uns auf Sie!
Extertal-Bösingfeld / www.friedrich-winter-haus.de

Herz und Hand
Hauswirtschaft und Alltagsbegleitung
Tel. 0151-54 92 11 60
E-Mail: herzundhand1@gmx.de

NACHRUF

Trauer um Ulrich Przybilski

Ulrich Przybilski (†) Foto: pr.

Der SC Extertal trauert um Ulrich Przybilski. Der Lebensweg von Ulrich begann im Mai 1958 in Gelsenkirchen. Mit seinen Eltern zog er dann in das Extertal.
Am 1. September 1982 wurde er Mitglied im damaligen Verein SV Asmissen. Von 1982 bis 1990 spielte er aktiv Fußball, bereits im Jahre 1987 betreute er die 2. Mannschaft. Nachdem seine aktive Fußballzeit im Verein endete, begann seine ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand. Zuerst als Fußballobmann und dann als Schriftführer.
Im Jahr 2016 hat er aus gesundheitlichen Gründen seine ehrenamtliche Tätigkeit beendet, war aber als passives Mitglied weiterhin im jetzigen Verein SC Extertal.
Bedingt durch seine gesundheitlichen Probleme zog er vom Extertal nach Ostrhauderfehn, wo im Dezember 2024 sein Lebensweg endete.
Wir werden unser langjähriges Mitglied und den Sportfreund Ulrich in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt seiner Lebenspartnerin sowie seiner Familie.

Der Vorstand des SC Extertal

Vertrauen für den Vorstand

Ehrungen bei der Vereinigung innovativer Fach- und Führungskräfte

Die VIFF-Jubilare, von links: Herbert Stammeier (40 Jahre), Hans-Dieter Schneider (40 Jahre), Heinz-Ludwig Thies (40 Jahre), Bernd Plöger (25 Jahre), Horst Schol (55 Jahre) und der Vorsitzende Ulrich Kater. Foto: pr.

Extertal-Asmissen / Kreis Lippe (red). Die Mitglieder der Vereinigung innovativer Fach- und Führungskräfte (VIFF) in Lippe und Umgebung blickten anlässlich ihrer Mitgliederversammlung auf das Geschäftsjahr 2024 zurück.
Der 1. Vorsitzende Ulrich Kater begrüßte die anwesenden Mitglieder im Restaurant „Adria“ in Extertal-Asmissen und erinnerte an die Veranstaltungen in 2024, die sehr gut besucht waren. Unter anderem besichtigte man den „All Electric Society Park“ der Firma PhoenixContact in Blomberg, die Firma Wienkemeier-Entsorgung in Blomberg und den Logistikbereich der Firma Wortmann in Detmold.
Der Kassenbericht von Andreas Brakemeier wies eine gesunde finanzielle Basis aus, die Kassenprüfer bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung und dem gesamten Vorstand wurde durch die Versammlung Entlastung erteilt.
Im Anschluss folgten die Ehrungen, bei denen einige Mitglieder für ihre Zugehörigkeit und Treue zur Vereinigung mit Urkunden und kleinen Präsenten gewürdigt wurden. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt; ein weiterer Beisitzer wurde ernannt. Mit einem Dank an die Versammlung und einem Ausblick auf das Jahr 2025, wurde der offizielle Teil der Veranstaltung beendet und ein geselliges Beisammensein inklusive Abendessen schloss sich an.

Auf die Leistungen kommt es an

Die private Krankenversicherung

Wenn es um die eigene Familie geht, wünscht man sich gerade in Sachen Gesundheitsversorgung die bestmögliche Absicherung. In Deutschland basiert diese Versorgung auf dem Nebeneinander der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der privaten Krankenversicherung (PKV).

Es kommt auf die Flexibilität nach Abschluss an. Foto: DJD/Kniel Synnatzschke

Was leistet die PKV im Gegensatz zur GKV und wer kann sich in der PKV versichern?
In der GKV beinhaltet der Versicherungsschutz eine einheitliche, zweckmäßige und wirtschaftliche Versorgung. In der PKV können Leistungsumfang und Selbstbeteiligung durch die Tarifwahl selbst bestimmt werden. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können in die PKV wechseln, wenn ihr regelmäßiges Bruttojahreseinkommen eine bestimmte Grenze übersteigt. Beamte, Selbstständige und Freiberufler können sich unabhängig von der Höhe ihrer Einkünfte privat krankenversichern.

Worauf sollten junge Familien achten?

Das Preis-Leistungs-Verhältnis eines Tarifs sollte nicht allein ausschlaggebend sein. Weil der Eintritt in die PKV oft eine Entscheidung fürs Leben ist, kommt es auch auf die Flexibilität nach Vertragsabschluss an. Für junge Familien sind die Leistungen in der Familienphase maßgeblich:

- Kinderwunschbehandlung sollte unter bestimmten Voraussetzungen erstattungsfähig sein.
- Bei Schwangerschaft sollten die Pränataldiagnostik (Risikofaktoren), Geburtsvorbereitungskurse und Rückbildungsgymnastik mitversichert sein.
- Zusätzlich zum beitragsfreien Geburtsmonat sollte es eine mehrmonatige Beitragsbefreiung fürs Neugeborene geben
- Der Tarif sollte zudem eine Beitragsbefreiung für den versicherten Elternteil bei Bezug von Elterngeld enthalten. djd

Bei Solar auf Nummer sicher

Über eine Million Solaranlagen kamen im letzten Jahr hinzu, so der Bundesverband Solarwirtschaft - ein neuer Rekordwert.
Bei aller Euphorie sollten die Betreiber es nicht versäumen, ihre Investition finanziell abzusichern. Überspannung, Sturm, Feuer, Hagel oder Marderbisse gefährden nicht nur die Technik, sondern führen auch zu empfindlichen Ertragseinbußen. Diese Risiken lassen sich mit einer speziellen Photovoltaik-Police abdecken. Neben Tarifen für größere PV-Anlagen gibt es auch Angebote für Balkonsysteme sowie im Bereich der erneuerbaren Energien für Wärmepumpen. djd

Hol dir den starken LVM-Schutz zum günstigeren Preis für jedes Alter.

LVM-Versicherungsagenturen

Bode & Treuberg
Hummerbrucher Straße 5
32699 Extertal
Telefon 05262 9948040
agentur.lvm.de/bode-treuberg

Patrick Fromme
Wolfstraße 13
32683 Barntrup
Telefon 05263 2202
agentur.lvm.de/fromme

Rainer Schöning
Hamelner Straße 4
32694 Dörentrup
Telefon 05265 9555340
agentur.lvm.de/schoening

LVM VERSICHERUNG

Wirtschaftsberatung Vermittlung
Thora-Christine Kawallek
Versicherungsmakler
Tulpenweg 5, 32689 Kalletal
05755 / 431
05755 / 432
wbv@kawallek-versicherungen.de
www.kawallek-versicherungen.de

ServiceCenter Bösingfeld

Geschäftsstellenleiter
Michael Falkenrath
Bruchstr. 4 | 32699 Extertal
Tel. 05262 9477-0 | Fax 05262 9477-90
michael.falkenrath@lippische.de
lippische.de
Wir versichern Lippe.
Lippische

Ehrungen beim Zieglerverein

Extertal-Almena. Der Zieglerverein Almena lädt für Samstag 22. Februar, zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 15.30 Uhr im Restaurant Pireas in Almena. Neben Wahlen und Ehrungen steht auch das am 5. Juli stattfindende 125-jährige Vereinsjubiläum auf der Tagesordnung.

Bericht über die „Kneipen-Kultur“

Kalletal-Bavenhausen. Die Mitglieder des Heimatvereins Bavenhausen kommen am Freitag, 28. Februar, zur Jahreshauptversammlung zusammen. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Gaststätte Rieke-Schulte. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht über „Kneipen-Kultur in Nordlippe“, die Dorfvolkshochschule Bavenhausen und „Lieblingsplätze in der Naturpark-Kommune Kalletal“. Anmeldungen für das anschließende Pickertessen sind bis 23. Februar per E-Mail an hecker-kalletal@t-online.de oder unter 05264/654242 möglich.

Die Boogiemen sind da

Vito & Toscho in der Deele Brosen

Kalletal-Brosen (red). Zwei gestandene Musiker haben bereits ihre fest gefügten Pfade verlassen und sich auf das Wagnis einlassen etwas Neues, Unvorhersehbares zu beginnen. Nun führt sie ihr Weg nach Kalletal. Vito & Toscho sind am Samstag, 22. Februar, mit ihrer Magic Boogie Show zu Gast in der Deele Brosen. Beginn des Konzertes ist um 20 Uhr.
Vito Becker, bekannt unter seinem Künstlernamen Boogieman Vito, spielt seit Mitte der 90er mit seiner Magic Boogie Show auf allen wichtigen Jazzfestivals in Deutschland. Toscho gilt als einer der Wegbereiter des Blues in Deutschland, hat mit seiner Band seit 1976 an die 3 500 Konzerte europaweit gespielt. Kartenvorbestellungen sind unter info@deele-brosen.de oder Telefon 05264/204 möglich.

Stärkung der Wirtschaft

Kerstin Vieregge und Ralph Brinkhaus beim CDU-Neujahrsempfang

Extertal (red). Gut 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur waren zum Neujahrsempfang der CDU Extertal gekommen. Gemeinsam mit der heimischen Bundestagsabgeordneten Kerstin Vieregge und ihrem Kollegen und Chef der CDU OWL Ralph Brinkhaus blickten sie auf die Zeit nach der Bundestagswahl. „Wir müssen unsere Wirtschaft wieder in Schwung bringen. Jeder Tag zählt“, machte Vieregge klar.
Konkret wollen CDU und CSU Stromsteuer und Netzentgelte senken, überflüssige Auflagen und die Bonpflicht beenden, die deutsche Lieferkettenregulierung sowie das Energieeffizienzgesetz kippen und mehr. „Mittelstand, Industrie, Handwerk und Dienstleistung brauchen Planungssicherheit und Stabilität. Die neue Bundesregierung muss für Rahmenbedingungen sorgen, die Investitionen und Wachstum ermöglichen und Wettbewerbsfähigkeit stärken. Darauf sind wir vorbereitet“, so Vieregge. Im Sofortprogramm nennt die Union die 15 wichtigsten Maßnahmen, mit denen sie Wettbewerbsfähigkeit, Wohlstand und Sicherheit für die Wirtschaft und die Menschen im Land erreichen will.

Gemeinsam nehmen Kämmerer Hubertus Fricke, die Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus und Kerstin Vieregge sowie Extertals CDU-Chef Lutz Ebbers (von links) die Zeit nach der Bundestagswahl in den Blick. **Foto: pr.**

Ralph Brinkhaus sieht dabei auch den Staat selbst in der Verantwortung. Im Austausch mit dem Handwerk, mit Arbeitgeber- und Industrieverbänden treibt er das Projekt „Neustaat“ federführend in seiner Partei voran und entwickelt konkrete Reformideen. „Wir müssen verkrustete staatliche Strukturen aufbrechen, brauchen weniger Bürokratie und mehr Digitalisierung. Unsere Verwaltungen sollten immer Ermöglichungs- statt Verhinderungsbehörden sein“, sagte er in der Sekundarschule Nordlippe in Bösingfeld. Mit der Halbierung der Zahl der Regierungsbeauftragten starte die Union in einen schlankeren und effizienteren Staat.
Die Belastung der Kreise, Städte und Gemeinden habe ein Ausmaß angenommen, das nicht mehr vertretbar sei. „Die Kommunen sichern langfristig die Lebensqualität der Bürger. Der Bund darf ihnen nicht nur einseitig immer mehr Pflichten auferlegen. Er muss die großen Zukunftsaufgaben, die vor Ort umgesetzt werden müssen, in gemeinsamer Verantwortung mit den Kommunen angehen und sie in die Lösungsfindung einbeziehen“, machte er klar.
Ein erfolgreiches Miteinander von Bund, Ländern und Kommunen fordert auch die Politik vor Ort. Kämmerer Hubertus Fricke und Gemeindeverbandsvorsitzender Lutz Ebbers machten sehr deutlich, dass die Kommunen die enormen Investitionen, die vor Ort nötig sind, aus eigener Kraft nicht mehr schultern können. Die Aufgaben vom Klimaschutz über die Transformation der Energie- und Verkehrssysteme, den Erhalt und Ausbau von Kitas, Schulen, sozialem Wohnraum, Pflege- und Gesundheitseinrichtungen bis hin zu kulturellen Angeboten erforderten massive Investitionen. „Die Kommunen brauchen dauerhaft sichere Einnahmequellen, die eine stabile Finanzlage garantieren. Wir begrüßen, dass die Bundes-CDU genau hier ansetzt und konkrete Maßnahmen im Wahlprogramm formuliert hat“, unterstützen Fricke und Ebbers den CDU-Kurs.

Start in neue Saison bei der Landeseisenbahn Lippe

Der Schlemmerexpress geht auf Tour – mit einer Zusatzfahrt / Anmeldungen ab sofort möglich

Die historische Museumseisenbahn mit der Elektrolok E22 auf Fahrt im Extertal. **Foto: Michael Rehfeld**

Extertal / Nordlippe (red). Unter Hochspannung startet der Museumszug der Landeseisenbahn Lippe am 28. März, gezogen von der originalen Extertalbahn-Elektrolok 22, in die Saison 2025. Die Auftaktfahrt in diesem Jahr ist der Schlemmerexpress – ein kulinarisches und ereignisreiches Erlebnis für die ganze Familie.
Der ursprüngliche Termin am 29. März ist bereits ausgebucht, sodass nun schon am Freitag, 28. März eine weitere Fahrt mit dem Schlemmerexpress angeboten wird.
Die Fahrt mit dem historischen Zug beginnt um 17 Uhr am Bösingfelder Bahnhof, geht von dort aus über Alverdissen nach Barntrup und wieder zurück. Im Zug gibt es ein klassisches Krustenbratenbüfett mit Bayrisch Kraut aus regionaler Herkunft (nicht vegetarisch). Zudem werden ein Getränk und ein kleines Dessert im Rahmen des Fahrpreises serviert. Die Fahrt inklusive des Aufenthaltes für den Gang zum Büfett wird etwa dreieinhalb Stunden dauern.
Da der Zug bewirtschaftet wird, ist das Mitbringen eigener Speisen und Getränke nicht gestattet. Während der gesamten Fahrt stehen Servicemitarbeiter bereit, den Fahrgästen Getränke an die Plätze zu bringen.
Für Erwachsene kostet das Schlemmerexpress-Ticket 45 Euro, für Kinder (drei bis zwölf Jahre) liegt der Fahrtpreis bei 34 Euro. Der Erwerb von Fahrscheinen ist nur online mit verbindlicher Reservierung möglich: https://www.landeseisenbahn-lippe.de/ticket-shop/
Die Zusatzfahrt findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Umbuchungen vom 29. März sind nicht möglich.

Familienanzeigen

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Dies eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben;
drum wird dies eine Blatt allein uns immer fehlen.

Renate Werpup

geb. Nitz

* 28.12.1938 † 6.2.2025

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Ernst
Rainer und Silke
Peter und Nicole
Maxi und Sebastian
Paula und Timo
Finn

32683 Barntrup-Alverdissen, Bremer Weg 1

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, dem 21. Februar 2025, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle in Alverdissen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss im engsten Familienkreis.

Bestattungen Volker Wehrmann, Extertal

Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft.
Psalm 62,2

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwiegermutter und unserer Tante

Elisabeth Adam

geb. Uhlenbrok

* 12.5.1928 † 5.2.2025

Wir vermissen dich:
Andrea und Ingo
und alle, die sie lieb hatten

Traueranschrift: Trauerhaus Adam c/o Volker Wehrmann Bestattungen, Mittelstr. 54, 32699 Extertal

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22. Februar 2025, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Bösingfeld statt.

Bestattungen Volker Wehrmann, Extertal

Du warst Liebe, du gabst nur Liebe.
Nimmer vergeht, was du liebend getan hast.

Du bist nicht mehr da,
wo du warst,
doch du bist überall,
wo wir sind.

Gisela Henke
geb. Kunick
† 6. 12. 2024

Wir können unsere Gefühle über die zahlreichen Gesten der Zuneigung, der Freundschaft und der Verbundenheit in unserer Trauer nur mit einem kleinen Wort zum Ausdruck bringen.

Danke

Die große Anteilnahme hat uns überwältigt und tief berührt.

Melanie, Simone und Kerstin mit Familien

Varenholz, im Februar 2025

Wie teuer darf eine Beerdigung sein?

Studie gibt Einblick in die Handhabung

Wer die Beerdigung eines geliebten Menschen zu organisieren hat, sieht unweigerlich auch die Kostenfrage auf sich zukommen. Der Hinterbliebene muss dann nicht nur entscheiden, wie der Verstorbene auf seine letzte Reise gehen wird, sondern auch, wie hoch die Ausgaben dafür sein sollen. Aktuelle Studienergebnisse geben einen Anhaltspunkt.

Bestattungsvorsorge hilft den Hinterbliebenen, die richtige Entscheidung zu fällen. Eine Baumauswahl im Wald ist zu Lebzeiten möglich.
Foto: DJD/Friedwald/Thomas Gasparini

Die Studie „Letzter Weg", die vom Marktforschungsinstitut rheingold durchführt wurde, befragte mehr als 800 Menschen, die in den letzten fünf Jahren einen Todesfall im Familien- oder Freundeskreis hatten und verantwortlich für die Organisatiware. Deutlich kam zum Vorschein: Hinterbliebene berücksichtigen in jeglicher Hinsicht zuerst die Wünsche der verstorbenen Person. Wenn es der Vorstellung oder Persönlichkeit des Toten entspricht, werden auch höhere Kosten als sinnvolle Investition erachtet. Genauso kann ein sparsames Vorgehen oder eine kostengünstigere Entscheidung leichter getroffen werden, wenn dies den Wünschen der oder des Verstorbenen entsprach oder die Person selbst eher genügsam war.

Mehr als die Hälfte der Befragten gaben laut der Studie zwischen 4.000 und 8.000 Euro für die Bestattung aus. Auch war die Mehrheit eher kostenunempfindlich. Sie achteten entweder gar nicht auf den Preis (22 Prozent) oder gaben an, dass dieser eine untergeordnete Rolle spiele (39 Prozent). In den meisten Fällen wurde der Aufwand aus dem Erbe oder der Vorsorge der verstorbenen Person gedeckt. 39 Prozent der Befragten erklärten, dass die Kosten der Beisetzung aus dem Erbe bezahlt wurde. In 20 Prozent der Fälle hatte die verstorbene Person selbst vorgesorgt. 17 Prozent der Hinterbliebenen teilten sich die Kosten mit anderen Verwandten. Allerdings musste auch jeder vierte Befragte alleine dafür aufkommen. djd

Eine oft übersehene Notwendigkeit

Bestattungsvorsorge für Menschen ohne Angehörige

Die Statistik meldet für das Jahr 2023 über eine Million Sterbefälle in Deutschland. Besonders besorgniserregend ist, dass diese Zahl bereits das zweite Jahr in Folge so hochist. Hier wird ein Thema deutlich, das oft vernachlässigt wird: die Bestattungsvorsorge für alleinstehende Menschen ohne Angehörige.

Spezielle Wünsche schriftlich festzuhalten, ist gerade für allein lebende Menschen besnoders wichtig.
Foto: Bundesverband Deutscher Bestatter e.V./akz-o

Personen ohne Familie oder enge Freunde stehen vor der Herausforderung, Vorsorge für ihre eigene Bestattung zu treffen. Und in einer Gesellschaft, in der der Tod oft ein Tabuthema ist, kann dies besonders schwierig sein. Doch die Notwendigkeit einer solchen Vorsorge ist unumgänglich, insbesondere angesichts der Tatsache, dass eine Bestattung in Deutschland durchschnittlich mindestens 5.000 Euro kostet und in der Regel mit einem erheblichen Planungsaufwand verbunden ist.

Bestattungsunternehmen spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung dieser Personengruppe. Sie bieten nicht nur die notwendigen Dienstleistungen an, sondern fungieren auch als fachkundige Ratgeber in einem Bereich, in dem sich viele Menschen unsicher fühlen. Bestatter bieten individuelle Beratungsgespräche an, um Personen ohne Angehörige bei der Bestattungsvorsorge zu unterstützen. Denn Menschen, die ein selbstbestimmtes Leben geführt haben, möchten in der Regel auch ihre letzte Abschiedsfeier nach eigenen Vorstellungen gestaltet wissen.

Bestatter übernehmen nicht nur die Organisation von Beisetzungen, sondern beraten auch bei finanziellen Vorsorgemaßnahmen, um die Kosten einer Bestattung abzudecken. Dazu gehört beispielsweise die Einrichtung einer Treuhandeinlage oder der Abschluss einer Sterbegeldversicherung. Diese Gelder sind zweckgebunden und so vor dem Zugriff Dritter geschützt. Dies ist besonders wichtig, da zunehmend steigende Pflegekosten persönliche Ersparnisse immer schneller aufzehren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die rechtliche Vorsorge. Bestatter können dabei unterstützen, einen Bestattungsvorsorgevertrag aufzusetzen. Dieser Vertrag regelt nicht nur die Art der Bestattung, ob Feuerbestattung oder klassische Erdbestattung, sondern auch spezielle Wünsche. akz-o

Anmeldung fürs nächste Schuljahr

Übergang in weiterführende Schule

Kalletal (red). Die Zeugnisausgabe in den Grundschulen ist erfolgt. Daran schließen sich die Anmeldetermine an den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2025/26 an.

Die Grundschule erstellt mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 eine begründete Empfehlung für die Schulform, die für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers geeignet erscheint. Jedes Kind erhält mit dem Halbjahreszeugnis der 4. Klasse einen Anmeldeschein mit Schulformempfehlung.

Wichtig zu wissen ist, dass die Jacobischule – Sekundarschule der Gemeinde Kalletal – eine „Schule für alle“ ist. Das bedeutet, dass diese im Ganztag geführte Schule von Schülerinnen und Schülern mit allen Schulformempfehlungen besucht werden kann.

Nach Beratung durch die Grundschule und gegebenenfalls durch die weiterführenden Schulen entscheiden die Eltern allein über den weiteren Bildungsgang ihres Kindes in der Sekundarstufe I.

Anmeldetermine für die Jacobischule Kalletal als alleinige weiterführende Schule in der Gemeinde Kalletal:

Montag, 24. Februar, bis einschließlich Samstag, 1 . März.

Anmeldezeiten:

Montag bis Mittwoch von 8 bis 15 Uhr, Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Kontakt:

Jacobischule Kalletal, Weinkamp 14, 32689 Kalletal

Ansprechpartner:

Schulleiter Dr. Eike Stiller, stellv. Schulleiter Christoph Ullrich, Abteilungsleiter I Henning Lorke, Sekretariat 05264/647770.

Folgende Unterlagen müssen zur Anmeldung mitgebracht werden: Anmeldeschein der Grundschule, Halbjahreszeugnis 2024/25 der 4. Klasse, Förderempfehlung (falls vorhanden), Familienstammbuch bzw. Geburtsurkunde des Kindes (Originale werden wieder ausgehändigt), Impfpass zum Nachweis der Masernschutzimpfung.

Auf der Internetseite der Jacobischule unter www.jacobischule-kalletal.de können im Vorfeld die Anmeldeunterlagen heruntergeladen und ausgefüllt werden.

Anmeldung auswärtiger Kinder: Auch Kinder aus benachbarten Gemeinden und Städten sind bei der Jacobischule Kalletal willkommen.

Nach Abschluss des Anmeldezeitraums trifft die Schulleitung die Aufnahmeentscheidungen entsprechend der Kapazität der Schule. Hierüber werden die Eltern kurzfristig durch die Schule informiert.

Heimatverein Erder: Viel Lob für viel Arbeit

Junge Menschen engagieren sich künftig im Vorstand

Kalletal-Erder (red). Der Heimatverein Erder hat einen neuen Vorstand. Vor den Neuwahlen gab es bei der Jahreshauptversammlung jedoch zunächst einen Rückblick. Sechs Jahre lang gaben die Vorstandsmitglieder und Mitglieder alles – in guten und in schlechten Zeiten. Beispiele sind die Erstellung von 13 Infotafeln am alternativen Radweg, Bau von drei Storchennesthilfen, Aufbau von Spielgerät mit Bank auf der Rott, Wanderung zu den Tieren, Kinderdisco, die dreitägige Feier zum 50-jährigen Bestehen mit zweijähriger Verspätung wegen Corona, Zuwegung zum Grillplatz barrierefrei erstellt, Weihnachtsaktion für Kinder und mehr. Für all diese Aktivitäten bekam der Heimatverein den Heimatpreis der Gemeinde Kalletal, des Kreises Lippe und des Lippischen Heimatbundes.

Im vergangenen Jahr wurden die Dächer der Ortseingangsschilder saniert. Für diese gute Zusammenarbeit bedankte sich der 1. Vorsitzende Andre Bierbaum bei den Mitgliedern und den aus privaten Gründen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, der 2. Vorsitzenden und Kinder- und Jugendbeauftragten Ulla Kreitschmann, beim Kassierer Hans Mielke und beim Schriftführer Eberhard Arnold. Sie bekamen einen Gutschein für ihre geleistete Arbeit. Der Heimatverein hat sich in den vergangenen Jahren stark verjüngt, viele Familien mit kleinen Kindern sind dem Verein beigetreten.

Für wiederkehrende Arbeiten erhielten Martina Schütz (Seniorenbeauftragte, die alle älteren Mitglieder zu einem runden Geburtstag besucht), Jörg Schütz und Albrecht Dinter für die Pflege und Instandsetzung von Bänken, Eberhard Arnold für die Reinigung der Infotafeln und Ursel Arnold für die Pflege der Sitzgruppe, Dieter Henke für Kopierarbeiten und Astrid Hilker für die zweimalige jährliche Überprüfung der Standfestigkeit der 44 Bänke und Tische und für die Betreuung der Wanderwege je einen Gutschein. Lars Sievering bekam in Abwesenheit einen Präsentkorb für seine jahrelange Betreuung und den Aufbau der Internetseite des Heimatvereins.

Als Wahlleiter stellte sich Günter Steinmann zur Verfügung. Der 1. Vorsitzende Andre Bierbaum wurde wieder gewählt. Dem Heimatverein ist es gelungen, in dieser schwierigen Zeit junge Menschen für Vorstandsarbeit zu finden. So wurde Vanessa Olin Paredes zur 2. Vorsitzenden gewählt, zum Kassierer Daniel Jättkowski und zur Schriftführerin Astrid Hilker.

Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft gab es für Klaus Marten, Ulla Sievering, Christa Baumann und Erwin Potthast. Hans Dieter Hientzsch und Manfred Kregel werden später ausgezeichnet.

Neue Aktivitäten für 2025 sind ein Kinderfest, die Teilnahme an einer Wanderung am 1. Juni und die Durchführung einer Veranstaltung zur Kneipenkultur in Lippe am 9. Dezember. Im Kalender stehen zudem Aktionen wie Aufräumen, Basar, Laternenumzug, Kinderweihnachtsfeier, Stippgrützeessen und Knobelabend.

Kassierer Daniel Jättkowski, Schriftführerin Astrid Hilker, 2. Vorsitzende Vanessa Olin Paredes und 1. Vorsitzender Andre Bierbaum.

Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft. Fotos: pr.

Kleinanzeigenmarkt

Kleinanzeigen ganz einfach aufgeben:
Online unter **www.nordlipper.de**

Sie möchten mit Ihrer zukünftigen Personalsuche Grenzen überschreiten?

Dann mal los! Am besten mit unserer NEUEN Grenzgänger-Kombi

- Schaumburger Zeitung
- Landes-Zeitung
- Nordlippischer Anzeiger

Suchen und werben Sie über die Grenzen hinaus.

DIE GRENZGÄNGER-KOMBI / BERATUNG UNTER 05262/99922

Impressum
Nordlippischer Anzeiger

Informationsträger für Barntrup, Dörentrup, Kalletal, Extertal

Herausgeber und Verlag: Nordlippischer Anzeiger GmbH

Geschäftsführung: Nicole Lödige, Julia Niemeyer

Mittelstraße 15 | 32699 Extertal
Tel. 0 52 62 - 9 99 22

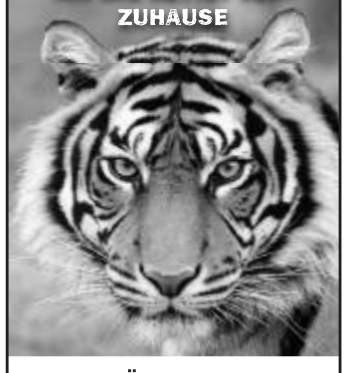
www.nordlipper.de
info@nordlipper.de

Redaktion: Nicole Lödige (verantwortlich)

Druck: Deister- und Weserzeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG Druckzentrum Hottenbergsfeld, Carl-Wilhelm-Niemeyer-Straße 15, 31789 Hameln

Gültig ist die Preisliste vom 1. Januar 2024

1 EURO AM TAG RETTET SEIN ZUHAUSE



PATE FÜR DIE NATUR

Retten Sie mit uns bedrohte Tierarten und deren Lebensräume. Tiger, Orang-Utans & Co. brauchen dringend Unterstützung. Wir schicken Ihnen gerne kostenlose Informationen zu unserem Patenprogramm zu. Rufen Sie uns an.

WWF Deutschland
Nina Dohm
Tel.: 0 69/79 144-144
www.wwf.de/paten

Stellenangebote

Putzhilfe in Alverdissen von Privat gesucht. 1x die Woche ca. 3 Stunden. ☎ (01 71) 6 51 07 89

2 Reinigungskräfte in TZ zum 01.04.25 für ein Objekt in Aerzen. AZ: 14-17 Uhr, Montag - Freitag Zusätzlich Urlaubsvertretung. Kantine morgens ab 7 Uhr. z.Zt. 14,25 €/Stunde ☎ (0 57 51) 9 54 00 oder info@jakobshoefer.de

Empfehlungen

UMZÜGE
HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
TRANSPORTE & EINLAGERUNGEN
KÜCHENAB- & AUFBAU
SPEDITION FÖRSTER
Tel. 05151 5560080 und 0171 2685655

SBZ Schuldnerberatung
Kurzfristige Termine möglich!
Anerkannte Schuldnerberatungsstelle.
☎ 0 57 51 / 99 32 480
www.sbz-schuldnerberatung.de

Campingfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Brauchen Sie einen Handwerker?

Günstig: Baumpflege, Baumfällung, Heckenschnitt und Rodungsarbeiten.☎ (01 57) 34 13 27 37

Dachdecker- und Zimmereiarbeiten Neueindeckung und Reparaturen ☎ (01 57) 50 79 20 58

Maler- und Fliesenarbeiten, Trockenbau und Bodenbelege, ☎ (01 57) 34 13 28 66

Sofort Term. frei: für Putz-, Maler-, Maurer-, Pflaster-, Gartenarbeiten, Entrümpelung, Entkernung, Entsorgung, Abriss, etc. (0163) 3961004

Fit für Ihre Werbung – Nordlippischer Anzeiger

Autopflege

Auto-Teile-GmbH Schramm
Pflegemittel preisgünstig!
KFZ-Meisterwerkstatt
MARTIN BENDIG Geschäftsführer
Konrad-Adenauer-Str. 38 I 31737 Rinteln I Tel. 05751 6004

Kaufgesuche

Kaufe Oma's alte Möbel, Porzellan, Gläser, Bestecke, Ölbilder, Geigen usw. ☎ (01 57) 71 89 19 54

CHIFFRE? Das ist unser Geheimnis!
Nordlippischer Anzeiger
Mittelstraße 15 Extertal-Bösingfeld

Immer wieder werden wir von Lesern gebeten, die Auftraggeber von Chiffre-Anzeigen zu nennen.

Die Zeitungsverlage sind gesetzlich dazu verpflichtet, das „Chiffre-Geheimnis“ zu wahren. Name und Anschrift des jeweiligen Inserenten dürfen nicht bekanntgegeben werden.
Interessieren Sie sich für ein Angebot solcher Anzeigen, dann schreiben Sie uns und vermerken auf dem Umschlag deutlich die Chiffre-Nummer. Wir leiten Ihre Zuschrift weiter.

Sie möchten eine Chiffre-Anzeige (anonyme Veröffentlichung) aufgeben? Sprechen Sie uns an!

Start der Wärmeplanung

Erhöhung der Planungssicherheit für die Bürger steht im Fokus

Kalletal (red). Viele Hausbesitzer stehen aktuell vor der Frage, welche Heizmethode zukünftig am besten geeignet ist. Die Gemeinde Kalletal möchte eine Entscheidungsgrundlage schaffen. Im Dezember hatte der Rat einstimmig den Beschluss zur Auftragsvergabe der Kommunalen Wärmeplanung gefasst. Jetzt hat die Projektsteuerungsgruppe erstmalig getagt und damit die Planung gestartet. Ziel ist es, die Planungssicherheit in Bezug auf die zukünftige Wärmeversorgung für die Bürgerschaft zu erhöhen.

„Aktuell erreichen uns zahlreiche Anfragen zu diesem Thema. Der Bitte der Haushalte nach Verlässlichkeit für die Wahl der künftigen Heizmethode kommen wir mit der Wärmeplanung gerne nach“, sagt Bürgermeister Mario Hecker.

Die Projektsteuerungsgruppe mit Fachbereichsleiterin Planen und Bauen, Ewa Hermann (im Hintergrund zugeschaltet), Bürgermeister Mario Hecker (2. von links), Vitalij Kowatsch, Michael Kabelski und Dr. Steve Flechsig von der Energieservice Westfalen Weser GmbH (von links). **Foto: pr.**

Die Basis für den kommunalen Wärmeplan ist eine umfassende Bestandsanalyse der Wärmeversorgung. Die wird durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH durchgeführt. Sie untersucht in der Gemeinde Kalletal in den nächsten Wochen, welche Wärmetechnologien aktuell genutzt werden und wie hoch der Wärmebedarf jeweils ausfällt. Auch der Sanierungsstand der Gebäude fließt in die Analyse mit ein.

In einem zweiten Schritt werden die Potenziale für Energieeinsparungen sowie für den Einsatz Erneuerbarer Energiequellen wie Biomasse, Geothermie, Solarthermie, Wasserstoff, industrielle Abwärme, regenerativem Strom und auch Gewässerwärme der Weser bestimmt. Letzteres hatten die Kalletaler Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen 2024 beantragt und um Prüfung der Möglichkeit der Nutzung von Flusswärme beim Betrieb von Wärmepumpen gebeten.

Auf Grundlage der gewonnenen Daten wird dann für das gesamte Gemeindegebiet ein Wärmeplan entwickelt, der die zukünftige Wärmeversorgung für verschiedene Zonen beschreibt. Diese sogenannten Eignungsgebiete zeigen auf, in welchen Bereichen eine dezentrale Einzelversorgung etwa über Wärmepumpe oder einen Pelletkessel sinnvoll wäre und wo beispielsweise ein Anschluss an ein Wärmenetz wirtschaftlicher ist.

„Der Wärmeplan soll eine Orientierung bieten, in welchem Teil des Gemeindegebiets welche Art der Wärmeversorgung besonders kosteneffizient und klimafreundlich ist. Damit schafft die Gemeinde Kalletal Planungssicherheit für ihre Bürger“, erklärt Dr. Steve Flechsig, Leiter Kommunale Wärmeplanung bei der Energieservice Westfalen Weser GmbH.

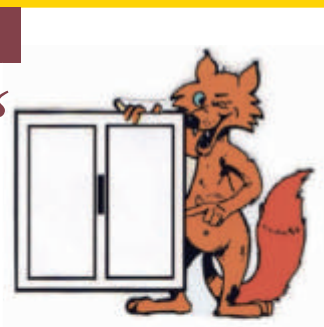
In der vierten und letzten Phase werden dann Maßnahmen, Prioritäten und ein Zeitplan für die Umsetzung mit dem Ziel, schrittweise eine klimaneutrale Wärmeversorgung zu erreichen, definiert. In den Prozess bindet die Kalletaler Verwaltung verschiedene Akteure der Energiewirtschaft, potenzielle Ankerkunden für Wärmenetze, Akteure der Gebäudesanierung sowie die Bürger ein.

Die Kosten dieser Wärmeplanung, die zum Ende des Jahres durch Ratsbeschluss ihren Abschluss finden soll, trägt das Land. Hintergrund ist, dass im Dezember das Landeswärmeplanungsgesetz in Kraft getreten ist, das die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen dazu verpflichtet, eine flächendeckende kommunale Wärmeplanung auf ihrem Hoheitsgebiet durchzuführen. Das Land unterstützt die Gemeinden bei der Erstaufstellung des kommunalen Wärmeplans durch einen finanziellen Ausgleich, den Belastungsausgleich.

Nachhaltigkeit ist unser Anspruch

„Der Fensterfuchs“

Ich mache Ihre Fenster / Türen wieder fit!



Ersatzteile und Dichtungen fast aller Fabrikate (ab ca. 1970) habe ich vorrätig oder kann diese besorgen, auch zum Selbsteinbau mit kostenloser Beratung.

Meine Arbeit beginnt erst dann, wenn Ihr Tischler sagt: „da kann ich Ihnen nicht helfen, für das Fenster gibt es keine Ersatzteile mehr“.

Warum ein defektes Fenster ersetzen, wenn man es auch preiswert instand setzen kann.

40 Jahre Erfahrung

E. Begemann
Auf den Stücken 13
32699 Extertal
Tel. 05262 / 2171
Mobil: 0171 / 3516953
erbegemann@t-online.de

Wir verkaufen keine neuen Fenster

Gesunde Aktionen für die LandFrauen

Verein legt Februar-Programm vor

Kalletal-Hohenhausen (red). Der LandFrauenverein Hohenhausen hat für Februar einige Veranstaltungen geplant.

Der kommende Mittwoch, 19. Februar, steht im Fokus der Gesundheit. Beate Schmidt, Heilpraktikerin und Gefäßassistentin (DGCC), referiert über Venenprobleme und gibt Tipps bei geschwollenen, müden und schweren Beinen. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr im Landgasthaus Kopenhagen in Hohenhausen.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Nachbarverein Stemmen, Varenholz, Erder ist für Mittwoch, 26. Februar, geplant: Julia Blaczkowski berichtet ab 18.30 Uhr im Landgasthaus Kopenhagen über das Thema „Ernährung – Seniorenteller?! Nur die halbe Portion und das war es!“.

Das komplette Programm des Vereins finden Interessierte auf www.wllv.de/hohenhausen. Anmeldungen sind online auf der Homepage, per E-Mail an landfrauen-hohenhausen@gmx.de oder telefonisch bei A. Frevert unter Telefon 05264/654445 möglich.

Ausflug zur Glashütte

Kalletal-Langenholzhausen. Die AWO Langenholzhausen plant für Mittwoch, 5. März, eine Halbtagesfahrt zur Glashütte Gernheim. Abfahrt in Heidelbeck-Tevenhausen ist um 12.30 Uhr und in Langenholzhausen um 12.45 Uhr. Gegen 14 Uhr erreichen die Teilnehmer die Glashütte und nehmen an einer einstündigen Führung teil. Weiter geht es nach Petershagen zum Café Weserscheune. Um 17 Uhr wird die Rückfahrt angetreten. Der Preis für Busfahrt, Eintritt, Führungen, Kaffee und Kuchen beträgt 30 Euro. Anmeldungen an Karl-Heinz Ridder bis zum 25. Februar, unter 0151/25495576, E-Mail awo-heidelbeck@magenta.de.

NACHRUF

Trauer um Wilfried Südmersen

Die lippische Tischtennis-Familie muss Abschied nehmen von Wilfried Südmersen. Der langjährige Funktionär und Bundesliga-Schiedsrichter ist in Vlotho-Valdorf verstorben. Er wurde 86 Jahre alt.

Wilfried Südmersen war im ehemaligen Tischtenniskreis Lippe langjährig stellvertretender Vorsitzender, Vorsitzender des Kreisspruchausschusses (1976 – 1982) und danach Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses.

Auch als Staffelleiter war er tätig. Für seine Verdienste war er 1992 mit dem Walther-Schaare-Pokal geehrt worden, der höchsten Auszeichnung des ehemaligen TT-Kreises Lippe. Er war die Zuverlässigkeit in Person.

In seinem Stammverein Turnverein „Eintracht“ Valdorf war er 50 Jahre lang Tischtennis-Abteilungsleiter

Ein Leben für den Tischtennissport: Wilfried Südmersen (†).

und 26 Jahre Geschäftsführer des mehr als 1000 Mitglieder zählenden Vereins aus der Stadt Vlotho. Er hat natürlich auch selbst gespielt und rund 700 Spiele für die Valdorfer bestritten.

Hans-Ulrich Krause

Sprechstunde per Telefon

Kreis Lippe. Der grüne Bundestagsabgeordnete Robin Wagener lädt für Dienstag, 18. Februar, von 10.30 bis 11.30 Uhr zu einer telefonischen Bürgersprechstunde ein. Es wird um eine Voranmeldung per E-Mail an robin.wagener.wk@bundestag.de gebeten.

Verbandstag mit Politikern

Kreis Lippe. Der Kreisverbandstag Lippe des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes e.V. findet am kommenden Donnerstag, 20. Februar, ab 19 Uhr im Gasthof Marpetal Alte Poststraße 96 in Blomberg-Großenmarpe statt. Zu Gast sind unter anderem die Bundestagsabgeordneten Julien Thiede (SPD), Robin Wagener (Die Grünen), Carsten Möller (FDP) und Kerstin Vieregge (CDU), mit denen eine Diskussion auf dem Programm steht.

VITA GESUNDHEIT

lädt ein zum

Gesundheitstag
am 09. März
10.00 - 13.00

Kostenlose Angebote zum kennenlernen:

- Akupunktur & Mini-Osteopathie
- Venenengel - Gefäßtraining
- Körperanalysemessung
- Rückenfunktionstest
- Herzkreislauf CheckUp

Gesundheitsvorträge

Fit im Alter	Schmerzfrei - aber wie?	Lecker & gesund Essen ohne Diät!
10.30 - 11.00	11.15 - 11.45	12.00 - 12.30

Wir bitten Sie, sich für unsere Gesundheitsvorträge telefonisch anzumelden!

Heisterbreite 6 | 31737 Rinteln

Telefon 05751 34 14 | rinteln@vita-gesundheit.de